

SIMPLICISSIMUS

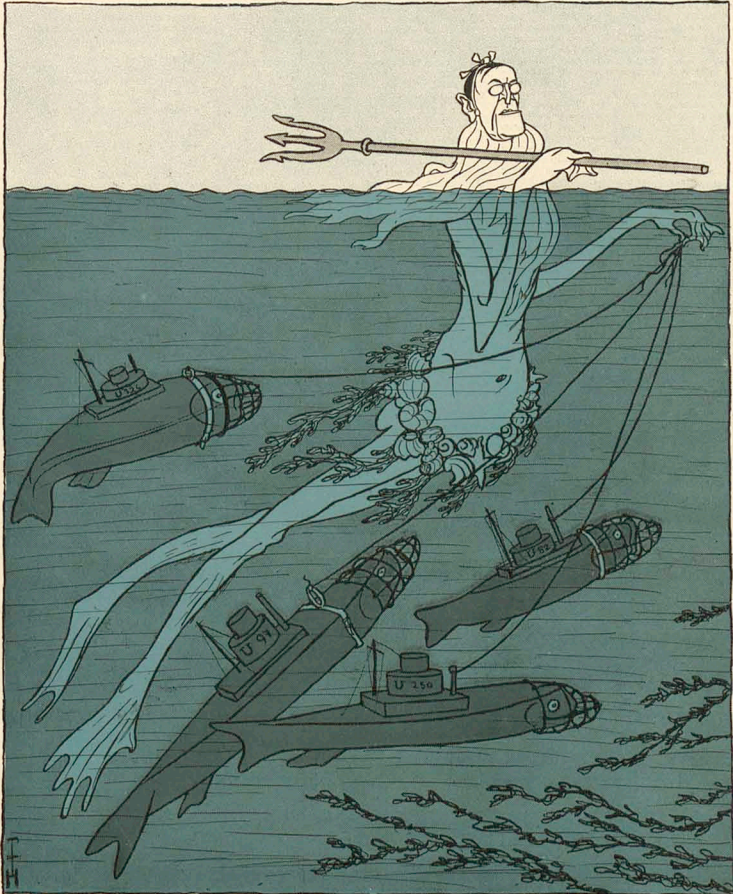
Abonnement vierteljährlich 3 Mkr. 60 Pfg.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Abonnement vierteljährlich 3 Mkr. 60 Pfg.
Copyright 1916 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Wilson's Traum

(Th. Th. Heine)



begegnete ich Strand Reihens Frau auf der Straße. Es war an einem Sonntagvormittag. Ich rief auf sie zu und begrüßte sie: „Ah, Sie gehen gewiß in die Kirche?“ — „Ja die Kirche? Warum?“, antwortete sie lachend. „Stiz ist ja schon lange bei der Kirche.“

Lieber Simplifizimus!

Einer meiner Kanoniker ist krank; er klagt über Reisen in den Gliedern. Ich schickte ihn im Schutze der Dunkelheit in die Klosterküche. Am nächsten Abend erscheint er wieder in unserer Feuerstube

und melbet sich zurück. — „Ja, Dummschte, was hat Ihnen der Herr Glabstanz brochen?“ — „Ach, Herr Oberkanton, wie soll ich das hier vorne bloß möglich machen? Herr Stabsarzt sagte nämlich Auto fahren — ich sollte nochmals wiederkommen und mir was abholen.“ Ich schüttelte den Kopf ob solcher sonderbaren Verordnung und bin auf das Weitere gespannt. Am nächsten Tage bringt Dummschte ein Medikament und damit die Aufklärung: Das verordnete Heilmittel war Metaphan.

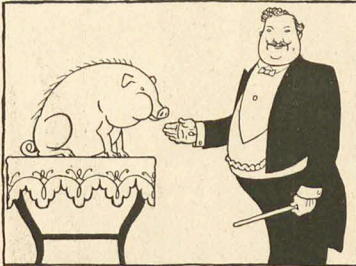
Ich habe auf meiner Kassenbude Besuch, nämlich — — — na, kurz und gut: Besuch. Auch bei

meinem Wand an Wand mit mir hausenden Kameraden geht es recht lebhaft zu, und es interessiert mich, was da neuem für Besuch ist. Ich schickte meinen vigilanten Bursten zur vorläufigen Erhaltung aus. Er brichtet später: „Da war auch so 'n Besuch, aber, Herr Kantant, unserer war doch häßlicher!“

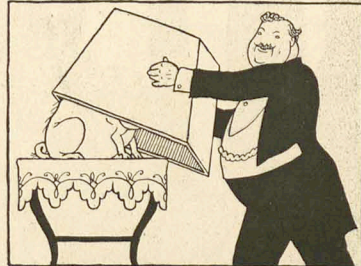
Aus einem Aufsatze über die Sommerzeit: . . . Die Sommerzeit hat auch noch den Vorteil, daß man am Abend bei Tageslicht seinen Nachmittags- (Spaziergang machen kann. . .

Ein Zauberkunststück

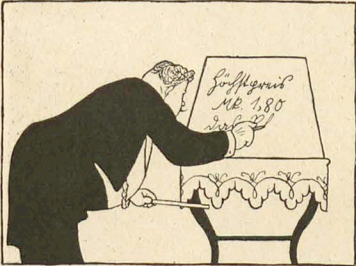
(S. 23. Seite)



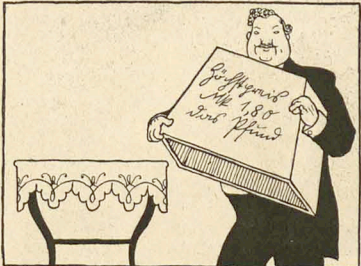
„Vorbereitetes Publikum! Sie sehen hier ein Schwein. Bitte, kommen Sie herauf, um sich zu überzeugen, daß es ein richtiges lebendiges Schwein ist.“



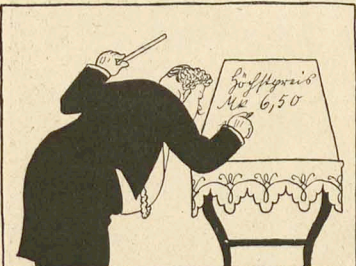
„Ich gebe jetzt einen einfachen Kasten darüber, von Pappe, deckel, ohne doppelten Boden, ohne Apparate; bitte, sich zu überzeugen!“



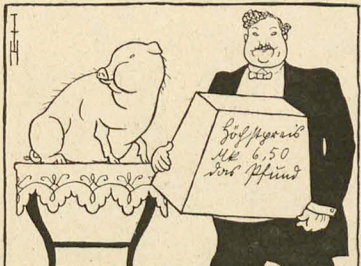
„Nun schreibe ich eine magische Formel auf den Kasten, klopfe mit meinem Zauberstab daran.“



hebe den Kasten auf — — — Das Schwein ist verschwunden!“



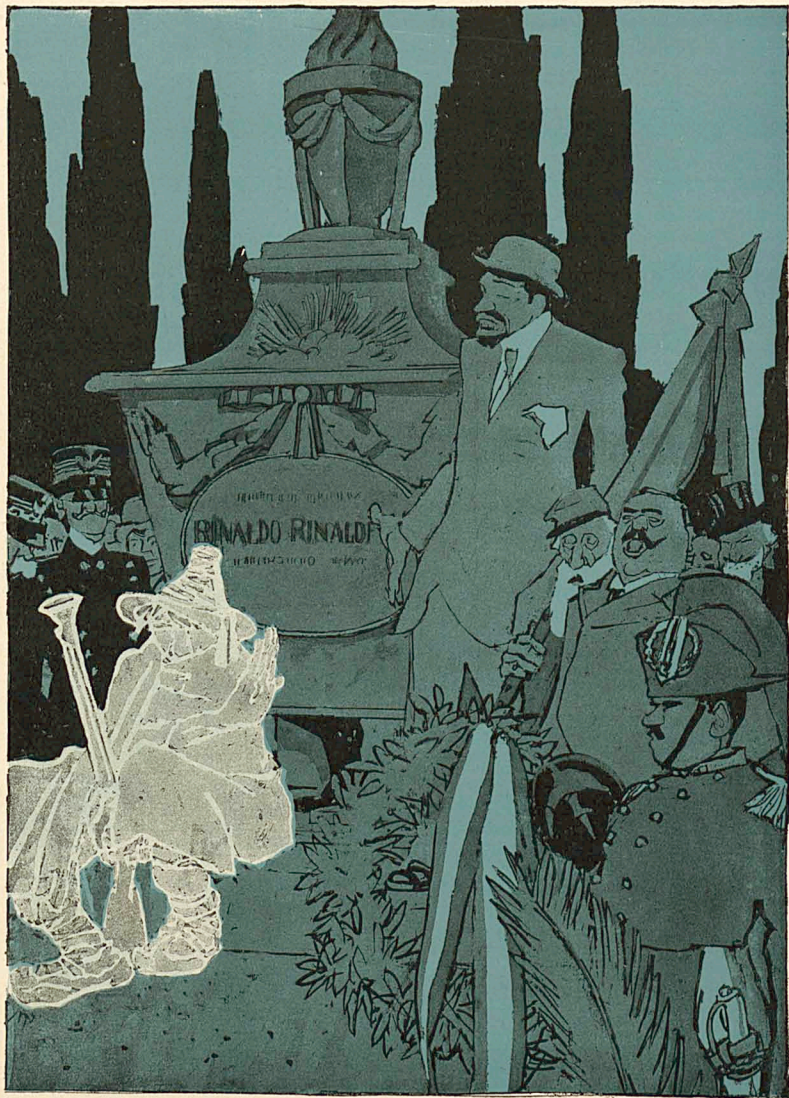
„Ich stelle den Deckel wieder hin, schreibe eine andere magische Formel darauf, schwinge meinen Zauberstab — —



und das Schwein ist wieder da.“

Italiens Nationalheiliger

(Zeichnung von G. Zilber)



„An diesem glückverheißenden Gedenktage der Kriegserklärung legt das dankbare italienische Volk diesen Kranz an dein Grab nieder, großer Rinaldo Rinaldi! . . .“ — „Eure Ehrengang kommt mir nicht zu. Ich war ein edler Räuber, doch kein Mordheilmörder.“



BAD-NAUHEIM

Am Taunus bei Frankfurt am Main. — Sommer- und Winterkurbetrieb.

Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Rückenmarks-, Frauen- und Nervenleiden. — Sämtliche neuzeitliche Kurmittel. — Herrliche Park- und Waldspaziergänge.

Für Feldzugsteilnehmer Vergünstigungen. — Prospekte und Auskünfte durch „Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim“.

Argument
Spezialtyp
Klasse

MAJIGARETTEN

Die neuen MAJIGARETTEN für Raucher, die großes Format bevorzugen

Bilz Sanatorium
Grosse Heilfolge. Besondere Kriegsteilnehmer Ermäßigung.

Sprengden-Radebeul

Bad Hall in Ober-Oesterreich **JOBBROMBAD**

— ersten Ranges —

Leitende u. heilkräftigste Jodquellen Europas. Besondere Heilerfolge gegen Skrophulose, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Arteriosclerosis etc. Angenehmer Aufenthalt für Verwundete u. Bekontaminierte. Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Auskünfte u. Prospekte kostenlos bei Landeskonsulenten in Bad Hall, Sanatorium Dr. v. Gerdt, 1. Ganzjährig.

Wiesbadener Gichtwasser

Bedeutendste Aerie lobet immer erneut die überaus schnell und nachhaltige Heilwirkung bei **GICHT, RHEUMA, STEINLEIDEN, Migräne, Nieren-, Blasen-, Gallenleiden, Diabetes, Korporaler Leberleiden, Verdauungs-Störungen.** Zur Unterfertigung der Karren - wie in Wiesbaden - Natur, Wiesbadener Kurbrosamen-Bäder in Oden zu 1 Bad, Herren Aerzten Vorzugspreise. - Man verlange Kur-Anweisung G vom Brunnens-Kontor, Wiesbaden.

Generalist W. in K. schreibt: *Wolle meinen Abschied senden.*

Dem Wiesbadener Gichtwasser verdanke ich die Wiedererlangung meiner Gesundheit.

Maquets Favorit

der beste und praktischste **Universalsittich** für Gesunde und Kranke.

Verlangen Sie Sonder-Prospekt!

Alleinige Fabrikanten Vereinigte Fabriken **C. Maquet** in Heidelberg.

Musterlager, Berlin, Johannisstr. 20-21

Wie gründlich und leicht ich ein **Versandgeschäft?**

Eine! das ist meine Antwort. Werk Nr. 2. Reines Cassacese. Lohn-Vordienst. Richard Löbl, Verlan, Berlin W 15 63.

Getragene, leicht erhaltene **Herrengarderobe**

von besten Publikum stammend, beisehen Sie vorerst, hofft vom Versandhaus L. Spiegmans, München Gärtnerplatz, Erlangen-Steinweg (Über Postkabinen betriebe L. Spiegmans)

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Flacon M. 4. - 9. - 16. - 20 50 100 Talr

Herrenbesitzer Kolligipatris bei Neurowden, München; Seidenauer, Sommer-S. St. Anna-Apoth., Nürnberg; Meyer-Apoth., Berlin; Bellevue-Apoth., Potsdamersplatz; und Victoria-Apoth., Friedrichstraße 149, Bern; Apoth. Dr. Haller; Breslau; Nauchner-Apoth.; Cassel; Löwen-Apoth.; Köln-Apoth.; zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden-A.; Löwen-Apoth.; Düsseldorf; Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.; Rosen- u. Engel-Apoth.; Walle; Löwen-Apoth.; Hamburg; Internationale Apoth. u. Apoth. G. F. Utes; Hannover; Hirsch-Apoth.; Karlsruhe; Hof-Apoth.; Hildt; Schwan-Apoth.; Königsberg, P. R.; Kautz-Apoth.; Komotau; Adler-Apoth.; Leipzig; Engel-Apoth.; Magdeburg; Victoria-Apothek; Mainz; Löwen-Apothek; Mannheim; Löwen-Apothek; Metz; Hirsch-Apoth.; Posen; Löwen-Apoth.; Strassburg; Hirsch-Apoth.; Stuttgart; Hirsch- u. Schwaben-Apoth.; Zürich; Victoria-Apoth.; Urals-Apoth.; Budapest; VII; Tural-Apoth.; Szeged; II; 32; Prag; Mann's Apotheke; Wien IX; Apotheke zur Auferst. u. Wälderstr. 16. Dr. Fritz Koch, München XIX 60. 1 nehmen Sie zur Marke „Dr. Koch's“!

Jogal

Gichtiger und Rheumatiker loben einmüthig die rasche und sichere Wirkung der Jogal-Tabletten. Kräftig glänzend bezeugt. In allen Apotheken zu Mk. 1.40 und Mk. 3.50.

Gallenstein-, Nierenstein-, Gries-, Leber- Erfolg ohne Operation und ohne Diät: — **„Antigallin“** — 1/2 Fl. 480, 1/2 Fl. 50 vier Stückchen. — **Antigallin-Werk, Friedrichshagen 14** Markt. Prosp. gratis.

„Mars-Gamasche“

D.R.-Patent. u. Ausl.-Patent.

Anerkannt beste und beliebteste Wickel-Gamasche für Offiziere, Gebirgstruppen, besonders zum Gebrauch im Felde :: und für Sportsleute. ::

— Vorrätig in den einschlägigen Geschäften. —

Man kaufe keine minderwertigen Wickelgamaschen, da diese nachteilige Wirkungen haben.

Sieben erhalten neu:

Hygiene der Ehe

Arztlicher Führer für Braut- und Eheleute von Frauenarzt Dr. med. Zickel, Charlottenburg.

Aus d. Inhalt: Ueber die Frauen-Organe. Körperliche Eignunglichkeit u. Untauglichkeit. Gebär- u. Stillfähigkeit. Frauen, die nicht befruchten können etc. — Neuralnervenkrankheiten, Ausschweifungen vor der Ehe. Bacilläre Flechten, Keuschheit etc. — Polygamie? Hindernisse der Liebe etc. — Krankheiten in der Ehe. Rückstände früherer Geschlechtshandlungen, Vorbeugung u. Amteckungsschleim. — Körperliche Leiden der Ehefrau. Enttastung u. Heilung der weiblichen Gefäßkrankheiten. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren späten Heritens für die Frau. — Neurasthenie und Ehe, hysterische Anfälle. Hygiene des Nervensystems bei Mann und Frau etc. Besorg gegen Einweisung von M. 1. 80 (auch in Schillingen od. Briefen) oder u. Nachnahme durch Medizin. Verlag Dr. L. Schweizer & Co., Berlin NW 97 b, Hopfenküch.

Ein neuer interessanter Roman

Ladislau St. Reymont, Der Vampir

Einzig berechnete Übersetzung aus dem Polnischen von L. Richter
Umschlagzeichnung von O. Lendecke. Einband von Felger

Preis geheftet 4 Mark, gebunden in Leinen 6 Mark, in Leder 15 Mark



Der polnische Dichter Ladislau St. Reymont hat in Deutschland einen großen künstlerischen Erfolg mit dem bei Eugen Diederichs in Jena erschienenen vierbändigen Romanwerk „Die polnischen Bauern“ erungen. Sein neuer, in einer ganz anderen Welt spielender Roman „Der Vampir“ wird ihm mit einem Schlag auch die breiten Leser-massen bei uns zuführen. Dies ist ein Werk, das neben seinen hohen literarischen Eigenschaften den Vorzug einer bis zur Atemlosigkeit spannenden, aufregenden Handlung besitzt. Geschuldet wird, wie ein in London lebender Pole allmählich in die Netze einer dämonischen, der schwarzen Magie kundigen Engländerin, eines weiblichen „Vampirs“, gerät, aus seiner Bahn gerissen und dem Untergange zugeführt wird. Zeitgemäß wirken dabei gerade heute die Schilderungen des modernen Englands, das gewiß nicht mit lebenden Augen, sondern mit sehr genauer Kennerschaft angesehen wird. Kaum jemals ist die Wirkung der uralten indischen Geheimlehren auf den Europäer so packend geschildert worden wie in diesem Roman. — Ihr Kreis, ihre unüberstehliche Anziehungskraft auf schwache Seelen und, was vielleicht wichtiger ist, ihre sehr ersten Gefahren.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder von Albert Langen, München-S

Ein humoristischer Roman

Soeben erscheint bereits die vierte Auflage von

F. Gräfin zu Reventlow

DER GELDKOMPLEX

Umschlagzeichnung von E. Prectorius

4. Auflage

Preis geheftet M. 2.—, in Pappband M. 3.50

Ihren Gläubigern hat die Gräfin Reventlow diesen geistreich lustigen kleinen Roman gewidmet. Schon daraus mag der Findige schließen, daß es sich hier um ein „erlebtes“ Buch handelt. Nun pflegt bekanntlich das Leben witziger zu sein als die spekulierende Phantasie der Dichter. Man muß nur die Gabe besitzen, seine Komik und Ironie zu sehen. Und das versteht die Gräfin Reventlow aus dem Grunde, weil sie die Dinge, die Menschen und sich selbst nicht durch die blaue Brille einer gänzlich vernünftigen, vorgefaßten „Weltanschauung“, sondern unbefangen betrachtet. — Auch in der heutigen Zeit der Milliardenaneihen und Millionengewinne fehlt es ja nicht an Leuten, die begründete Ursache haben, unter einem „Geldkomplex“ zu leiden; und denen wird es vielleicht tröstlich sein, zu sehen, wie es auch auf diesem trübseligen Gebiet einer tapferen und humorvollen Seele gelingt, Gespenster durch Lachen zu bannen.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder vom Verlag Albert Langen, München-S

Neue Wennerberg-Kriegspostkarten! Dritte Serie!

Vor kurzem erschien die

3. Serie Farbige Kriegspostkarten von B. Wennerberg

Der Erfolg der beiden ersten Serien dieser schönen Karten wird der dritten Serie treu bleiben.

Preis der Serie von 6 Karten:

60 Pfennige

(Einzel werden die Karten nicht abgegeben)



„Geplänkel“

Außerdem erschienen die Bilder der drei Serien als
**Große,
farbige Kunstdrucke**

Preis des einzelnen Bildes:

2 Mark

Die Kunstdrucke, die den schönsten zeitgemäßen Wand-schmuck fürs deutsche Haus bilden, werden einzeln abgegeben.



„Liebesgaben“



„Fürs rote Kreuz“



„Renommierbummel“



„Auf Wiedersehn“



„Verlaufsabfert“

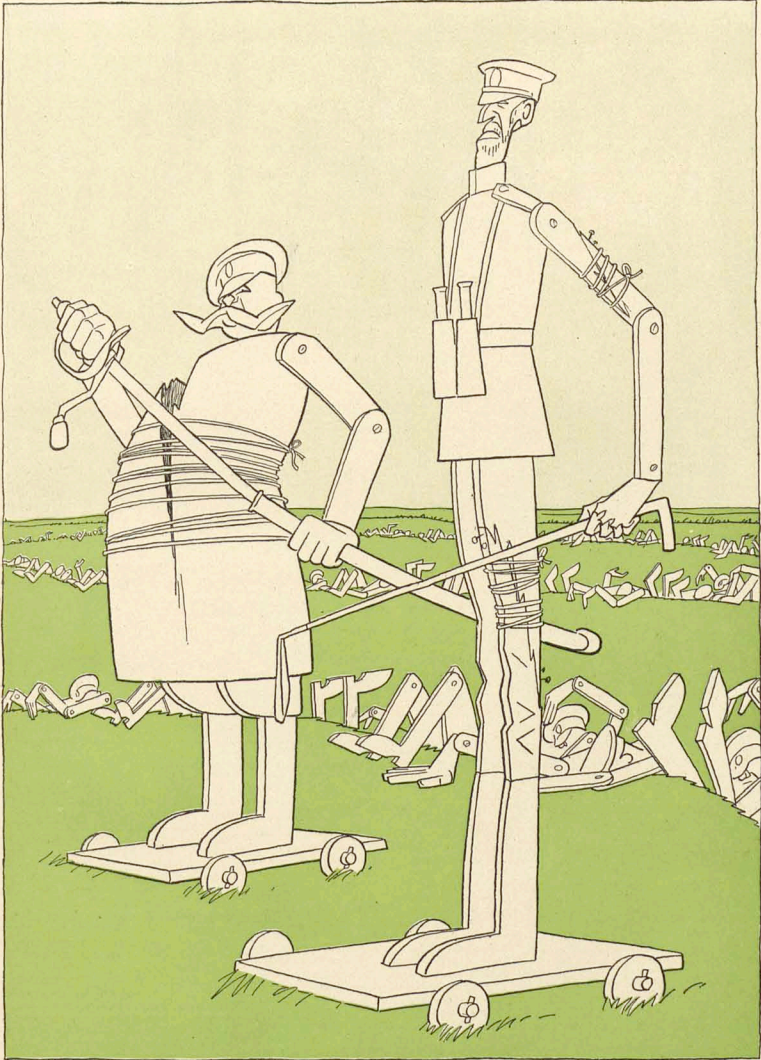
Kunstdruck-Katalog des Verlages Albert Langen

In über 300 Abbildungen unterrichtet der Katalog über Kunstblätter aus Kriegs- und Friedenszeiten, von alten und neuen Meistern, in jeder Preislage. Versendet wird er gegen Einzahlung von 1 Mark 10 Pf. einschließlich Porto (auch in Briefmarken) durch den Verlag.

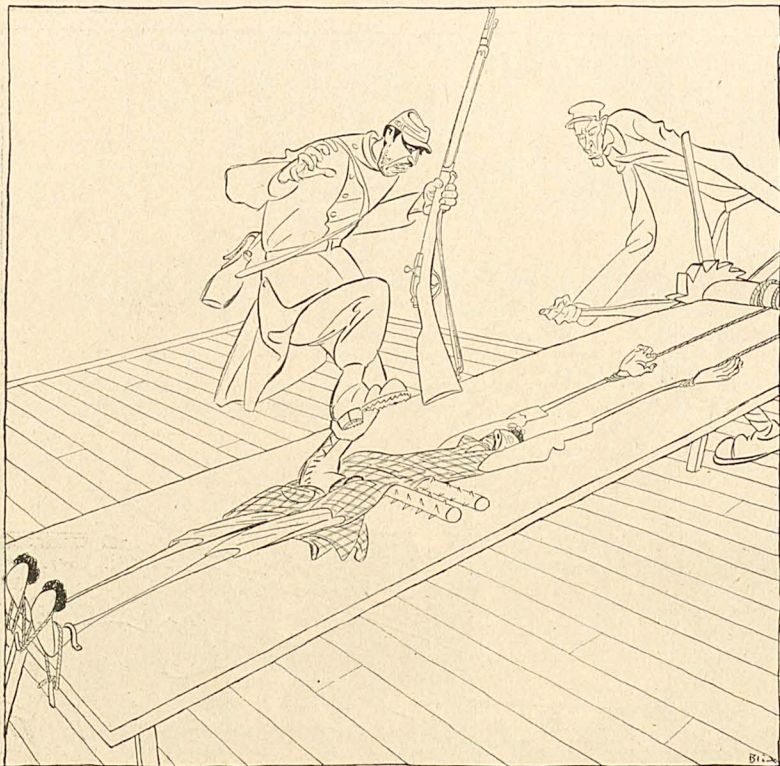
Zu beziehen durch die Buch- und Kunsthandlungen oder vom Verlag Albert Langen in München-S

Wie neu ...

(Zeichnung von D. Gulbean[er])



Nikolai Nikolajewitsch und Kennenkampf sind wieder auf die Beine gestellt — ihre Armeen bleiben leider kaputt.



„Verhalten Sie sich ruhig, sonst muß ich noch Gewaltmaßregeln gegen Sie ergreifen!“

Der Heimkehrer im alten Garten

Ich sitze und sinne zum Anfang zurück:
Sehr vieles Weh und ein wenig Glück.

Und auch das Glück war nur Kahngold, ...
Zeit, mir gefesse, wie du gewollt.

Ich wollte viel, und ich wollte weit,
Eitelkeit! Eitelkeit!

Indes mich mein Wahn nach Vergänglichstem trieb,
Der Garten wartete und blieb.

Hier ward ich Kind, und hier ward ich Mann,
Dann lösch mein Leben, als es begann.

Ich rang mit Junger, Hoch und Geseh, ...
Nachig reifen die Bäume, Jahr um Jahr.

Und was ich deausen erwaht und erlit,
Von diesem Trost bring' ich nichts mehr mit.

Unter Viel und Stahl ist mein Leben gehellt,
Schatten! Schatten! — Hier war die Welt.

Hier hole ich Atem — zu Glück oder Weh?
Eden oder Gesehmann — ?

Willy Theodor Giese

Vom Tage

Das tgl. bayrische Verlehdreministerium hat, wie verlautet, zur Einschränkung des Papierverbrauchs die Verwendung von Bieretiketten genehmigt. Auch sonst macht sich das Verlehdre, mit den verhandenen Papierverdräten hauswirtschaftlich umzugehen, allenthalben angenehm bemerkbar. Eine große Tageszeitung z. B. bringt die Bekanntgabe der neuerdings in so erfreulicher Menge vertriebenen Lebensanzeigen nicht gleichsam in einem großen Aufwands — was zahlreiche Druckbogen in Anspruch genommen hätte —, sondern läßt sie seit Wochen wie ein schöngestelltes Literaturwerk in Fortsetzungen erscheinen und hält so nicht bloß beim Lesere in glücklicher Weise jene schöne Spannung auf den Verkauf der guten Sache wach, die sonst nur ein richtiggehender Roman zu erzeugen pflegt, sondern spart überdies noch das Honorar für all die minder wichtigen Artikel ein, die da sonst hätten untergebracht werden müssen.

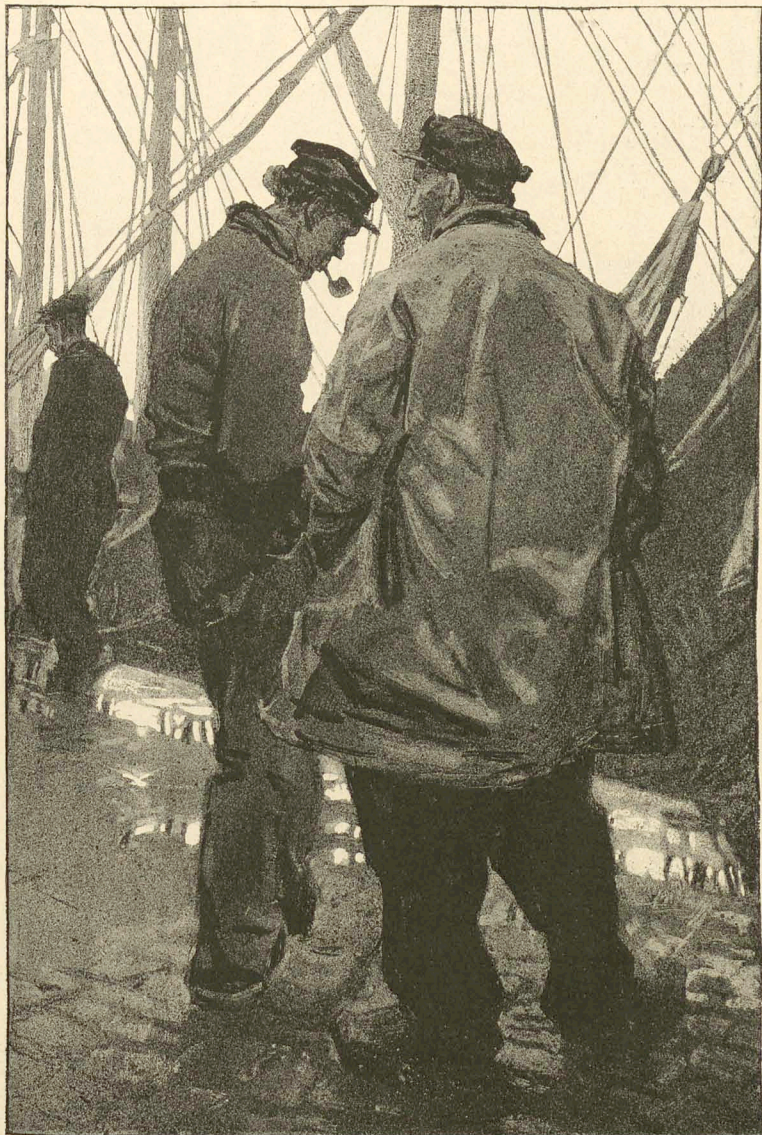
Die Liga der Fremdvölker Juglands hat von Stockholm aus ein Telegramm an den Präsidenten Wilson geschickt. Im Namen der Finnländer, Esten, Letten, Litauer, Polen, Juden, Ukrainer, Musel-

manen und Georgier fleht sie den Präsidenten Wilson als den Vorkämpfer für Humanität und Gerechtigkeit an, ihnen zu helfen, ihre Länder vor der Vernichtung durch Rußland zu bewahren, die vielen Millionen ihrer Stammesgenossen, die während des Krieges in das Innere Rußlands verschleppt wurden, von den Qualen des Hungertodes zu erretten. Und in vielen Einzelheiten gibt das Telegramm Zeugnis von der russischen Grausamkeit und Barbarei. — Die Liga hat ihren Hilfeschrei nicht umsonst ausgesprochen. Der Vort der Humanität war tief erschüttert, als er das Telegramm gelesen hatte. Wohl edlen Jermes und doch des rechten Wegs wohl bewußt, warf er sich in den Wogen und fuhr zur englischen Botschaft. Dort klärte sich bald sein Blick, und rasch erkannte er die Wurzel alles Übels. Eine Stunde später verfaßte er einen klammernden Protest an die deutsche Regierung, der in der Forderung gipfelte, ihre Truppen sofort aus den besetzten russischen Gebieten zurückzuziehen. — Deuter behauptet, die Note sei schon unterwegs.

Als handgreiflichsten Vorteil der neuen Sommerzeit bezeichnet man die sehr erhebliche Lichtersparnis. Offensichtlich wird diese nicht vorwiegend in jenen Kanjelen erzielt, in denen die Fragen der Lebensmittelforschung bearbeitet werden.

Im Hafen von Vlissingen

(Illustration von G. Zabus)



„Bis acht, nächstens geht sicher wieder ein holländisches Schiff ungetraut in die Luft. Die Engländer werden doch schließlich das Wort brechen wollen, das Deutschland gegeben hat!“

Italienischer Frühling

(Zeichnung von Wilhelm Schirg)



„Das Malenwunder fähret sich. Meine Stücken schlagen aus.“